



# Einladung

---

## „Stress lass nach“ – Präventionsstrategien zu arbeitsbedingten psychischen Belastungen auf dem Prüfstand

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2016 ergab die Beschäftigtenbefragung des Landesinstituts für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen, dass 2/3 aller Arbeitnehmenden in Nordrhein-Westfalen psychisch belastet sind. Dabei sind die Ursachen arbeitsbedingter psychischer Belastungen vielfältig: Arbeitsverdichtung, schlechte Arbeitsorganisation, schlechtes Betriebsklima, Umstrukturierungen, Angst vor Verlust des Arbeitsplatzes.

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geraten dabei besonders in den Fokus. Diese beschäftigen fast 40 Prozent der sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Nordrhein-Westfalen und stellen einen bedeutsamen wirtschaftlichen Faktor dar. Im Vergleich zu Großunternehmen bestehen jedoch beträchtliche Unterschiede in der Umsetzung von gesetzlichen Vorgaben des Arbeitsschutzes und von Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung. Daher bedarf es weiterhin verstärkter Aktivitäten im Bereich der KMU-spezifischen Handlungshilfen und bei KMU-spezifischem Vorgehen.

Im Fokus der Veranstaltung stehen die Bestandsaufnahme und die Diskussion der Konzepte, Unterstützungsmaßnahmen und Instrumente zur Prävention von arbeitsbedingten psychischen Belastungen in der Arbeitswelt in Nordrhein-Westfalen. Unter anderem werden dazu Ergebnisse und Erkenntnisse für die Umsetzung des Themas aus dem Arbeitsprogramm „Stress reduzieren – Potenziale entwickeln“ der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie vorgestellt.

Die Veranstaltung richtet sich an Expertinnen und Experten aus Arbeitsschutz, Wissenschaft und Politik.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Leßmann

Abteilungsleitung „Arbeitsschutz und Prävention, Aufsicht Sozialversicherungen“,  
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

**Die Veranstaltung findet statt am:**

**Dienstag, 04. Dezember 2018, von 09:30 bis 16:00 Uhr, in der Turbinenhalle Düsseldorf, Höherweg 100, 40233 Düsseldorf. Bitte melden Sie sich über [www.lia.nrw/stress-lass-nach](http://www.lia.nrw/stress-lass-nach) an. Anmeldeschluss ist der 27. November 2018.**

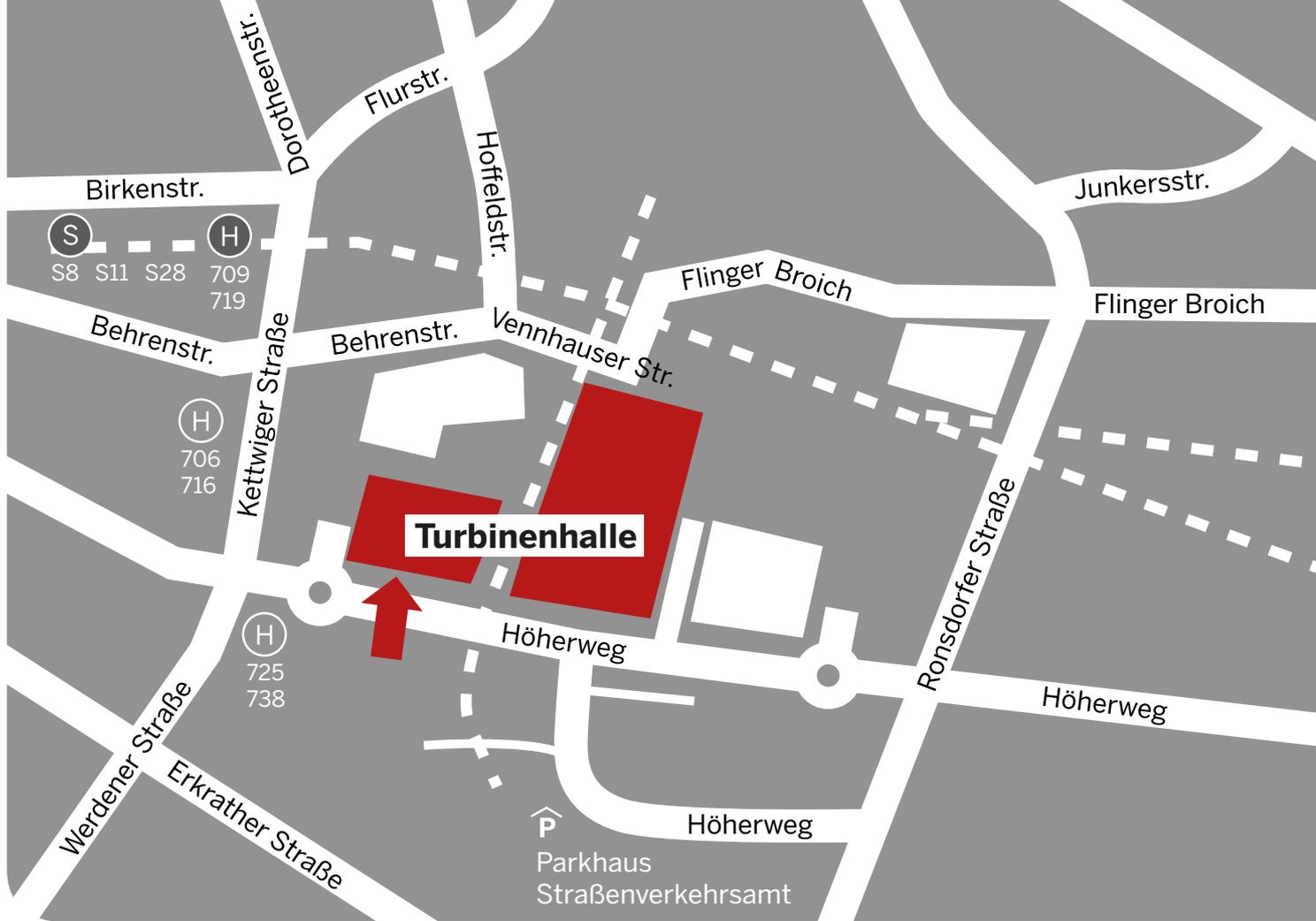
**Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Anreise und Freistellung erfolgt für Betriebsrätinnen und Betriebsräte auf Grundlage des §37 (6) BetrVG.**

# Programmablauf

- 09:30 Uhr**      **Empfang und Akkreditierung**
- 10:00 Uhr**      **Grußwort**  
**Dr. Edmund Heller**, Staatssekretär, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
- Fachlicher Input**
- 10:15 Uhr**      Gesundheitsrisiken durch arbeitsbedingte psychische Belastung:  
Was ist erreicht worden, was ist noch zu tun?  
**Dr. Kai Seiler**, Präsident, Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (LIA.nrw)
- 10:45 Uhr**      Ergebnisse und Erkenntnisse für die praktische Arbeit aus dem GDA-  
Programm „Stress reduzieren – Potenziale entwickeln“  
**Bettina Splittgerber**, Referatsleitung Arbeitsschutzpolitik, Arbeitnehmer-  
weiterbildung, menschengerechte Arbeitsgestaltung, Ministerium für  
Soziales und Integration Hessen, stellv. Projektleitung GDA-Psyche
- 11:15 Uhr**      Empfehlungen zur Beurteilung psychischer Belastungen in der  
Gefährdungsbeurteilung  
**Dr. David Beck**, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin  
(BAuA)
- 11:45 Uhr**      **Fragerunde und Diskussion mit dem Publikum**
- 12:15 Uhr**      **Mittagspause**

# Programmablauf

- 13:00 Uhr** Psychische Belastung – neuer Ansatz für die Aufsicht in Nordrhein-Westfalen  
**Steffen Röddecke**, Gruppenleitung Arbeitsschutz, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
- 13:30 Uhr** Psychische Belastungen am Arbeitsplatz – Handlungshilfen der Gesetzlichen Unfallversicherungsträger  
**Manfred Sterzl**, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung Nordrhein-Westfalen (DGUV) Landesverband West, Präventionsleiter
- 14:00 Uhr** **Diskussionsrunde**  
Sensibilisieren, informieren, kontrollieren: Erfolgreicher Umgang mit arbeitsbedingten psychischen Belastungen?  
**Markus Leßmann**, Abteilungsleitung „Arbeitsschutz und Prävention, Aufsicht Sozialversicherungen“, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen  
**Manfred Sterzl**, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung Nordrhein-Westfalen, (DGUV) Landesverband West, Präventionsleiter  
**Dr. Elke Ahlers**, Referatsleitung „Qualität der Arbeit“, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI) der Hans Böckler Stiftung  
**Dr. Stephan Sandrock**, Leitung Fachbereich Arbeits- und Leistungsfähigkeit, Institut für angewandte Arbeitswissenschaft (ifaa)  
**Dr. Julia Schröder**, Abteilungsleitung Gesundheitsförderung, BKK Dachverband e.V
- 15:00 Uhr** **Get together**  
bei Kaffee und Kuchen



## Anfahrtsbeschreibung

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:  
Ab Düsseldorf Hbf nutzen Sie bitte die Buslinien 725 oder 738 bis Haltestelle „Stadtwerke / Düsselstrand“ oder die Straßenbahnlinien 709 / 719 bis Haltestelle „Flingern-S“. Weiterhin können Sie die U-Bahnlinie U75 bis Haltestelle „Kettwiger Straße“ nutzen.

Falls Sie mit dem Pkw anreisen möchten, empfehlen wir die kostenpflichtige Nutzung des öffentlichen Parkhauses des Straßenverkehrsamtes im Höherweg 101.

Für alle Fragen rund um die Veranstaltung und Ihre Anmeldung wenden Sie sich bitte an **veranstaltungen@lia.nrw.de** oder **0211 / 3101-1138**.